

Wahlfach im 2. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Fach: F21 Urologie

Wahlfach: - Urologische Onkologie

Wahlfächer für die Zulassung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach ÄApprO § 2 Abs. 8 Satz 2. [Im Zeugnis wird das Wahlfach entsprechend dieser Nennung aufgeführt]

Titel des Wahlfachs: Urologische Onkologie
[Fakultätsinterner Titel, wird nicht im Zeugnis verwendet]

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin mit Interesse an Urologischer Onkologie

Inhalt und Lernziele:

1. Onkologische Grundlagenbegriffe und Harnblasenkarzinom
Onkologische Grundlagenbegriffe. Oberflächliche und Invasive Harnblasenkarzinome: Wodurch unterscheiden sie sich tumorbiologisch und therapeutisch? Indikationen zur kontinenten und inkontinenten Harnableitung. Wann und warum eine palliative Cystektomie? Können und sollen auch Betagte und Hochbetagte cystektomiert werden?
2. Prostatakarzinom Medizinische und gesundheitspolitische Aspekte der Früherkennung, Epidemiologie und Diagnostik, Therapieansätze in kurativer und palliativer Intention. Was bedeutet eine Wait and See Strategie? Lebensqualität (LQ) als Parameter für Therapieerfolg- wie soll man LQ messen?
3. Chemotherapie und Palliativkonzepte Welche urologische Tumoren werden wann und wie chemotherapeutisch behandelt? Wie sehen die Daten zur Remission und zum Überleben aus? Was ist eine Supportivtherapie?
4. Nierenzellkarzinom Vor- und Nachteile operativer Zugangswege, Tumornephrektomie mit oder ohne Lymphknotenentfernung? Was bedeutet ein Cavathrombus? Wann soll eine Nierenteilresektion durchgeführt werden? Tumor-biologische Besonderheiten beim vHL Syndrom. Was ist eine Spontanremission beim Nierenzellkarzinom?
5. Hodenkarzinom Charakteristika der Tumormarker. Gibt es Karzinomvorläuferzellen? Stadiengerechte operative, chemotherapeutische und strahlentherapeutische Behandlungen. Spätschäden/Zweitkarzinome nach Behandlungen.
6. Fertilitätsprotektion: Möglichkeiten des Fertilitätserhalts bei onkologischen Erkrankungen und potenziell gonadotoxischen Therapiemaßnahmen beim Mann: Indikationen, Durchführung, Nachsorge und experimentelle Perspektiven.

Kurzinfo:

Präsenzveranstaltung
Konferenzraum Urologie Raum
Nr: 10.900
Klinik für Urologie, Rudolf-
Buchheim-Str. 7, 35392 Gießen
(Eingang "Blaue Kugel")

Titel des Wahlfachs: Urologische Onkologie

Organisation:

Ablauf:

Onkologische Grundlagenbegriffe und Harnblasenkarzinom
Onkologische Grundlagenbegriffe. Oberflächliche und Invasive
Harnblasenkarzinome: Wodurch unterscheiden sie sich tumorbiologisch und
therapeutisch? Indikationen zur kontinenten und inkontinenten Harnableitung.
Wann und warum eine palliative Cystektomie? Können und sollen auch
Betagte und Hochbetagte cystektomiert werden?

Prostatakarzinom Medizinische und gesundheitspolitische Aspekte der
Früherkennung, Epidemiologie und Diagnostik, Therapieansätze in kurativer
und palliativer Intention. Was bedeutet eine Wait and See Strategie?
Lebensqualität (LQ) als Parameter für Therapieerfolg- wie soll man LQ
messen?

Chemotherapie und Palliativkonzepte Welche urologische Tumoren werden
wann und wie chemotherapeutisch behandelt? Wie sehen die Daten zur
Remission und zum Überleben aus? Was ist eine Supportivtherapie?

Nierenzellkarzinom Vor- und Nachteile operativer Zugangswege,
Tumornephrektomie mit oder ohne Lymphknotenentfernung? Was bedeutet
ein Cavathrombus? Wann soll eine Nierenteilresektion durchgeführt werden?

Zeitlicher Umfang:

je Wahlfach-Tag 9:00 bis 14:30 Uhr

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Nachgewiesene Anwesenheit

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche/r Dozent/in:

Dr. Gerson Lüdecke
Prof. Dr. Adrian Pilatz

Kontaktdaten:

Klinik und Poliklinik für Urologie,
Kinderurologie und Andrologie
Rudolf-Buchheim-Str. 7
35392 Gießen

Anmeldung:

Info und Anmeldung mit Vor- und
Nachname und Matrikelnummer,
per E-Mail:
katharina.endres@chiru.med.uni-
giessen.de

Besondere Hinweise:

Bitte melden Sie sich immer an mit folgenden Daten: Vor- und Nachname und Matrikelnummer!